



alpha

Strategie

Ausgabe 51-52/23 vom 21.12.2023

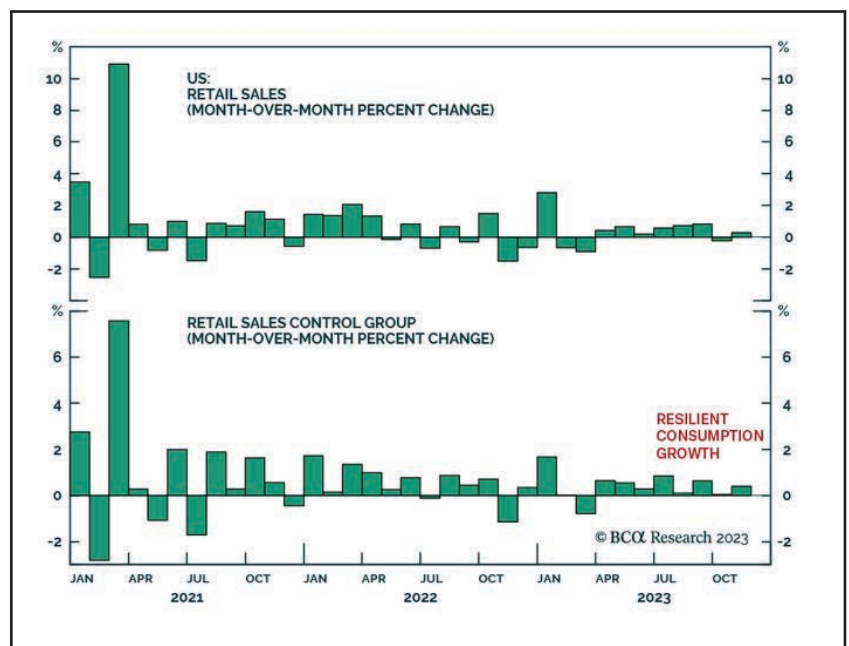
Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die US-Börsen haben am Mittwoch nach einem überwiegend freundlichen Verlauf, gespickt mit einer abrupten Verkaufswelle am Schluss im Minus geschlossen. Die Wall Street hatte vergangene Woche einen kräftigen Anstieg verzeichnet, nachdem die US-Notenbank Fed eine Lockerung der Geldpolitik im kommenden Jahr in Aussicht gestellt hatte. Dass ein Rückschlag in der Nähe alter Jahreshochstände drohen würde, war eigentlich klar. Doch dieses gestrige Störfeuer dürfte noch nicht die Korrektur einleiten, sondern noch als Kauf Gelegenheit betrachtet werden.

Interessanter sind die Gründe für die Kursrallye der vergangenen Wochen – Zinssenkungsphantasien auf der kurzen Seite und fallende lange Renditen. Von um die 5% bei den zehnjährigen Treasuries ging es bis gestern auf 3,87% nach unten. Viele fragen sich, was jetzt noch kommen soll, wenn alle Zinssenkungsphantasien bereits eingepreist sind. Einige Experten weisen zuletzt auch darauf hin, dass die Markterwartungen in Bezug auf Zinssenkungen überzogen sein könnten.

Knapp 80% der Marktteilnehmer rechnen aktuell mit einer ersten Zinssenkung bereits bei der Fed-Sitzung im März. Fallende Zinsen ab Mai gelten als nahezu sicher. Dies ergäbe fünf bis sechs Zinssenkungen bis zum Jahresende.

Die Veröffentlichung der US-Einzelhandelsumsätze für November lieferte in der letzten Woche ein positives Signal für die Verbraucherausgaben. Die gesamten Einzelhandelsumsätze stiegen unerwartet um 0,3% gegenüber dem Vormonat und überraschten damit die Erwartungen eines Rückgangs um 0,1% gegenüber dem Vormonat. Auch die Einzelheiten des Berichts waren positiv. Acht der 13 Sektoren verzeichneten ein Wachstum im Vergleich zum Vormonat. Und die Kontrollgruppe der Einzelhandelsumsätze - ein genaueres Maß für die Verbraucherausgaben, das Tankstellen, Lebensmitteldienstleistungen, Autohäuser und Baumärkte ausschließt -



Eine Publikation der ICM concept GmbH

Kontakt zur Redaktion:

Per e-Mail an info@alphabriefe.de



stieg um 0,4% gegenüber dem Vormonat und übertraf damit die Erwartungen eines Anstiegs um 0,2% gegenüber dem Vormonat.

Abwärtsrevisionen der Oktoberdaten dämpften einen Teil des Optimismus, der sich aus den besser als erwartet ausgefallenen Novemberdaten ergab. Das Wachstum der gesamten Einzelhandelsumsätze wurde von -0,1% m/m auf -0,2% m/m im Oktober nach unten korrigiert. Ebenso wurde die Kontrollgruppe der Einzelhandelsumsätze von 0,2% m/m auf 0,0% m/m gesenkt.

In jedem Fall stehen die robusten Novemberdaten im Einklang mit dem Signal der schwächer als erwartet ausgefallenen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung in der Woche zum 9. Dezember. Der robuste Konsum und der widerstandsfähige Arbeitsmarkt bei nachlassender Inflation bestärken die Anleger in ihrer Erwartung, dass die US-Wirtschaft auf dem Weg zu einer sanften Landung ist.

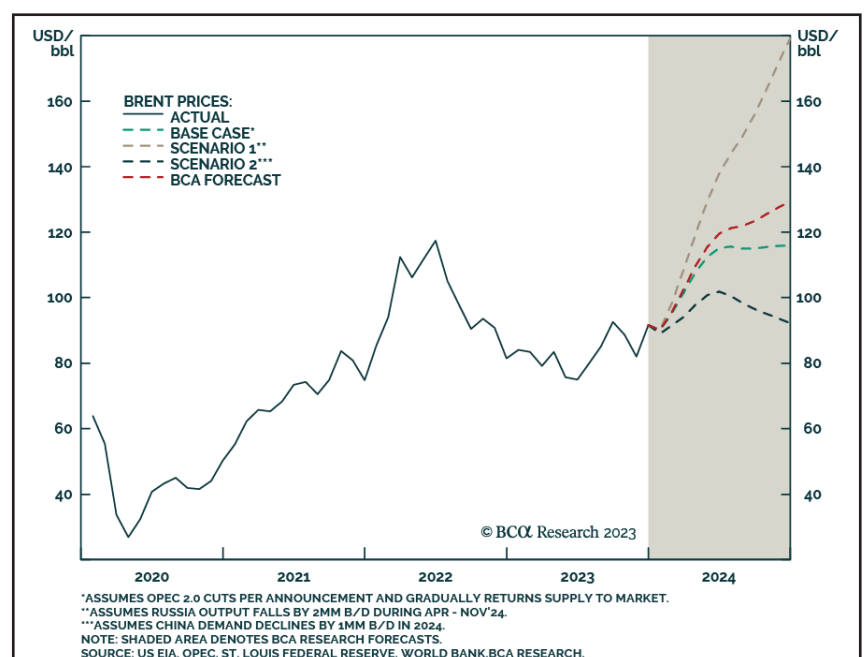
Doch Vorsicht! Der Rückenwind durch die überschüssigen Ersparnisse aus Zeiten der Pandemie wird nachlassen und eine anhaltende Lockerung des Arbeitsmarktes schließlich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und einer im besten Fall leichten Rezession führen. Weiter robuste Verbraucherausgaben würden ohnehin die Wahrscheinlichkeit eines „No-Landing“-Szenarios erhöhen, was eine gleichbleibende oder sogar wieder steigende Inflation mit sich brächte und die Fed dazu veranlassen würde, im nächsten Jahr mit einer restriktiven Haltung Zinssenkungsphantasien zunichte zu machen. Beide Varianten sind am Ende negativ für Aktien.

Während die Aktien also kurzfristig weiterhin die positiven Konsumdaten bejubeln könnten, gehen wir davon aus, dass die Aktien ihren Höchststand erreichen werden, sobald sich die Wirtschaftsdaten verschlechtern und die Anleger dazu veranlassen, das Narrativ der sanften Landung in Frage zu stellen.

Was bringt die beschriebene Perspektive für die Rohstoffmärkte? Die kurze Antwort ist zwar einfach, aber nicht simpel: Politische Ökonomie - d.h. die Art und Weise, wie Staaten ihre Wirtschaft organisieren und betreiben, um ihre Politik zu unterstützen und ihre Interessen durchzusetzen, kann die Fundamentaldaten übertrumpfen. Hier muss man in großen Zusammenhängen denken. Das herausragende Merkmal der Rohstoffmärkte im Jahr 2024 bleibt die offene Bewaffnung, die parallel zur Ausweitung regionaler Kriege verläuft, die durch den Einmarsch Russlands in der Ukraine, die Krise im Nahen Osten und die zunehmenden See- und Luftkonfrontationen zwischen China und den USA und ihren Verbündeten im asiatisch-pazifischen Raum ausgelöst wurde.

Stellvertreterkriege und Provokationen, die sich auf den Handel auswirken, spielen ebenfalls eine Rolle - z. B. die Angriffe iranischer Stellvertreter im Jemen auf Schiffe, die das Rote Meer durchfahren. Diese Angriffe tragen zu politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit bei, was die Frachtkosten in die Höhe treibt. Reedereien werden so gezwungen, eine andere Route zu nehmen - manchmal um ganze Kontinente herum -, um die Waren an die Verbraucher zu liefern.

Der wahrscheinliche Endpunkt dieser Konfrontationen ist die Bildung von Handelsblöcken, die sich auf die USA und ihre Verbündeten sowie China und seine Verbündeten konzentrieren. In militärischer Hinsicht könnte dies den Zweiten Kalten Krieg vorwegnehmen, wie der IWF diese Woche warnte. Eine solche Entwicklung wird sich weltweit auf die Steuer- und Geldpolitik auswirken, da die Staaten ihre Politik neu ausrichten, um sich auf eine





mögliche direkte bzw. indirekte Kriegsteilnahme vorzubereiten. Mittel- bis längerfristig ist diese Entwicklung inflationär. Auch die Verringerung des Risikos in den Lieferketten ist mit Kosten verbunden.

Vor dem Hintergrund dieser geoökonomischen Kräfte erwarten unsere Partner bei BCA Research, dass der Ölpreis im Jahr 2024 über 100 USD/Barrel liegen wird. Trotz der enttäuschenden Entwicklung von Öl- und Gasaktien in 2023 sollte man engagiert bleiben. In Anbetracht der schwachen Investitionen in die für die Umstellung auf erneuerbare Energien erforderlichen Materialien sind auch Rohstoffaktien aus dem Bereich der Nichteisenmetalle ebenso wie Goldaktien kaufenswert. Dies gilt insbesondere für Industrierohstoffe wie Mineralien, die für die Umstellung auf erneuerbare Energien entscheidend sind.

Zu den Aktien:

Die starke Nachfrage nach Speicherchips für die Künstliche Intelligenz (KI) lässt Micron Technology optimistisch in die Zukunft blicken. „Die Nachfrage nach KI-Servern ist stark“, sagte Konzernchef Sanjay Mehrotra. Betreiber von Rechenzentren würden ihre Budgets von traditionellen Servern zu inhaltsreicheren KI-Servern verlagern. Im zweiten Quartal erwartet das Unternehmen deshalb einen Umsatz von rund 5,3 Mrd. USD, mit einer möglichen Abweichung von plus oder minus 200 Mio. USD, wie die US-Chipfirma mitteilte. Damit übertraf der Konzern die Erwartungen der Analysten, die Erlöse von 5,03 Mrd. USD prognostiziert hatten. Auch beim bereinigten Gewinn pro Aktie zeigte sich Micron optimistischer als die Experten: Der Speicherhersteller erwartet zwar einen Verlust von 28 Cent pro Aktie, plus oder minus sieben Cent, liegt damit aber deutlich über Markterwartungen von minus 62 Cent. Die Aktien des Unternehmens konnten im frühen Handel am Donnerstag um mehr als 7% zulegen.

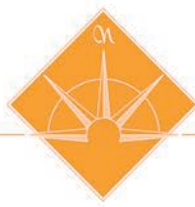
In der US-Medien- und Unterhaltungsbranche bahnt sich möglicherweise eine milliardenschwere Fusion an. Warner Bros Discovery und Paramount Global sondieren Insidern zufolge einen Zusammenschluss. Die Gespräche zwischen Warner Bros und Paramount befänden sich noch im Anfangsstadium, sagten mit der Angelegenheit vertraute Personen. Paramount wird an der Börse mit 10,5 Mrd. USD bewertet.

Bei den Sporttiteln gerieten FedEx stark unter Druck. Die Aktie des Deutsche-Post-Rivalen rutschte nach einer gesenkten Prognose um gut 12% ab. Ein pessimistischer Ausblick setzte auch der Aktie von General Mills zu. Die Papiere des Anbieters der Cheerios-Frühstücksflocken gaben 3,6% nach. Das Unternehmen erwartet 2024 einen organischen Umsatzrückgang von bis zu 1% oder eine Stagnation. Zuvor war es von einem Wachstum zwischen 3 und 4% ausgegangen. Analysten hatten im Schnitt einen Anstieg um 2,4% erwartet. Hintergrund sei ein Nachfragerückgang nach kostenbedingten Preiserhöhungen.

Gefragt waren dagegen die Titel von Alphabet, die um 1,2% zulegten. Für gute Laune der Investoren sorgte ein Medienbericht über die Restrukturierungspläne der Google-Mutter in ihrem Anzeigengeschäft. Der Konzern will einen großen Teil der 30.000 Mitarbeiter zählenden Abteilung konsolidieren, berichtete das Nachrichtenportal „The Information“. Dies könne bedeuten, dass das Personal zum Teil entlassen und zum Teil anderen Abteilungen zugewiesen werde. United States Steel legten indes um mehr als ein Viertel zu, nachdem die japanische Nippon Steel angekündigt hat, den Stahlhersteller im Rahmen eines 14,9 Mrd. USD schweren Geschäfts zu übernehmen.

Wegen Lieferschwierigkeiten und Triebwerksproblemen reduziert die Lufthansa ihre Wachstumsplanung für das kommende Jahr. Airline-Chef Carsten Spohr sagte der „Süddeutschen Zeitung“, das Unternehmen kämpfe mit Lieferverzögerungen bei Flugzeugen, Triebwerken, Sitzen und Ersatzteilen, außerdem mit ungeplanten Überholungen bei einem Triebwerk für den Airbus A320. „Wir werden den Flugplan für 2024 etwas anpassen und das ursprünglich geplante Wachstum leicht reduzieren“, sagte Vorstandsvorsitzender Spohr, ohne Zahlen dazu zu nennen.

Der Ölkonzern Adnoc aus dem Emirat Abu Dhabi erhöht einem Medienbericht zufolge seine Offerte für den Leverkusener Kunststoffkonzern Covestro. Adnoc wolle nun 60 EUR je Covestro-Aktie bieten, berichtete die Agentur Bloomberg bereits am Montagabend unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen. Mit dem neuen Gebot würde Covestro mit rund 11,3 Mrd. EUR bewertet. Der Ölgigant wolle das Angebot in den kommenden Tagen überreichen. Zudem wolle Adnoc Arbeitsplatzgarantien für mehrere Jahre sowie Investitionen von etwa



acht Milliarden Dollar nach Abschluss des Geschäfts zusichern. Adnoc könnte sich auch dafür entscheiden, bis 2024 zu warten, um sein überarbeitetes Angebot abzugeben.

Und nun noch ein Blick auf die aktuellen Sektor-Empfehlungen der Investmentbank JP Morgan mit Blick auf den Dezember 2024. Die Zahlen zeigen die bisherige Performance zum Stand 18.12.2023. Auch JP Morgan bleibt den Energieaktien treu, noch überzeugter hingegen ist die Bank vom Sektor Basiskonsumgüter. Und auch der defensive Sektor Versorger erhält in den USA und Europa ein „Overweight“. Technologieaktien hingegen ernten im besten Fall nur noch eine neutrale Einschätzung.

Noch interessanter könnte die nachstehende Tabelle sein mit den Kursprognosen der führenden Aktienindices für Dezember 2024 – auch wenn man die Kursprognosen zum Jahresausklang bislang regelmäßig „in der Pfeife rauchen konnte“. Eine Prognose für den großen S&P 500 mit minus 11% per heute lässt jedenfalls aufhorchen.

	US		Europe		Japan		EM	
Energy	-1%	OW	9%	OW	34%	N	21%	OW
Materials	12%	N	10%	N	34%	UW	-3%	UW
Industrials	20%	UW	26%	UW	29%	N	3%	N
Discretionary	42%	UW	19%	UW	32%	OW	-7%	OW
Staples	-1%	OW	1%	OW	9%	OW	1%	OW
Healthcare	1%	OW	7%	OW	5%	N	-5%	UW
Financials	14%	N	22%	UW	32%	OW	9%	N
Technology	54%	N	36%	N	40%	UW	26%	N
Comm Services	49%	N	16%	OW	15%	N	1%	N
Utilities	-5%	OW	17%	OW	50%	N	-1%	N
Real Estate	-2%	UW	-8%	OW	5%	N	-10%	N
Overall	25.7%		15.9%		26.5%		6%	

Source: Bloomberg Finance L.P., Datastream, J. P. Morgan.

Equities	Current	Dec-24
S&P 500	4718	4200
MSCI Eurozone	273	256
FTSE 100	7576	7700
TOPIX	2332	2500
MSCI EM (\$)	993	1070
MSCI China	55	66
MSCI Korea	790	835
MSCI Taiwan	673	650
MSCI India	2429	2500
Brazil (Ibovespa)	130367	142000
Mexico (MEXBOL)	57365	57000
MSCI South Africa (USD)	408	395

						Performance 2023 in Euro-basiert: 32,20%		
		Kaufkurs	Akt. Kurs	Währung	Gesamtwert	Performance	Branche	Land
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0974293251	53,48	58,15	EUR	23.260,00	8,73%	Konsumgüter	Belgien
Bausch Health Companies Inc.	CA0717341071	18,47	7,25	USD	4.306,62	-58,93%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Kanada
Bayer AG	DE000BAY0017	43,50	32,56	EUR	14.161,43	-25,16%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Deutschland
Deutsche Bank AG	DE0005140008	6,97	12,30	EUR	17.644,76	76,49%	Banken	Deutschland
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	16,88	21,67	EUR	32.505,00	28,41%	Telefon/Kommunikation	Deutschland
ENEL S.p.A.	IT0003128367	5,25	6,66	EUR	18.989,55	26,91%	Versorger	Italien
Intel Corp.	US4581401001	36,45	45,76	USD	25.091,27	23,04%	Halbleiter	USA
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	2,22	2,64	EUR	23.742,00	18,94%	Banken	Italien
Leonardo S.p.A.	IT0003856405	9,92	14,66	EUR	21.990,00	47,78%	Industriegüter	Italien
Nippon Steel & Sumitomo Metal	JP3381000003	2.944,50	3.199,00	JPY	20.379,56	6,65%	Metallverarbeitung	Japan
PUMA SE	DE0006969603	52,50	54,10	EUR	10.279,00	3,05%	Textil/Mode	Deutschland
Saipem S.p.A.	IT0005495657	1,48	1,42	EUR	14.240,00	-3,46%	Bergbau	Italien
Stellantis N.V.	NL0015000109	15,04	21,19	EUR	14.091,35	40,89%	Autozulieferer	Niederlande
Tencent Music Entertainment Gr (ADRs)	US88034P1093	20,00	8,57	USD	5.482,32	-53,52%	Informationsdienstleistungen	Kayman-Inseln
Tullow Oil PLC	GB0001500809	0,26	0,37	GBP	21.203,92	50,79%	Öl/Gas	Großbritannien
					267.366,77			
					Liquidität:	14.535,36		
					Vermögen:	281.902,13		
Startvolumen 31.12.2018: 150.000 €								



Anleihenmarkt

Iliad verbündet sich mit Vodafone

Der Mobilfunkbetreiber Iliad hat bekannt gegeben, dass das Unternehmen Vodafone eine Zusammenlegung der Aktivitäten in Italien vorgeschlagen hat. Der Vorschlag bewertet das italienische Geschäft von Vodafone mit 10,45 Mrd. EUR (7,8fache des 2024 EBITDAaL), während Iliad Italia mit 4,45 Mrd. EUR bewertet würde. Beide Unternehmen würden in einem Joint Venture zusammengeführt, an dem Vodafone und Iliad zu gleichen Teilen beteiligt wären. Beide Muttergesellschaften würden dem Gemeinschaftsunternehmen (Newco) ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2 Mrd. EUR gewähren, wobei Vodafone eine Barzahlung von 6,5 Mrd. EUR und Iliad eine Barzahlung von 500 Mio. EUR erhalten würde. Darüber hinaus würde Iliad eine Kaufoption auf Vodafones Anteil an Newco erhalten, die es Iliad ermöglichen würde, 10% des Vodafone-Kapitals pro Jahr zu erwerben. Bei vollständiger Ausübung der Kaufoption würde ein potenzieller Gesamtbetrag von 1,95 Mrd. EUR an Vodafone gezahlt werden.

Vodafone Italien hatte im September 2023 17,5 Mio. Mobilfunkkunden, von denen 14,1% Postpaid-Verträge hatten. Außerdem hatte das Unternehmen 3,0 Mio. Festnetz-Breitbandkunden und 220.000 Pay-TV-Abonnenten, mit 1,4 Mio. Konvergenz-Kunden. In der Zwischenzeit hat Iliad 10,5 Mio. Mobilfunkkunden und 172.000 Festnetzkunden. Das fusionierte Unternehmen hätte einen Marktanteil von 36,8% im Mobilfunk gegenüber 28,2% für Telecom Italia. Bei den Breitbanddiensten hat Vodafone einen Marktanteil von 16,7% gegenüber 38,9% bei Telecom Italia.

Die Entscheidung, ein Joint Venture anstelle eines direkten Kaufs anzustreben, ist als positiv einzustufen, da dies das finanzielle Engagement reduziert. Die Kaufoption bietet Iliad immer noch einen Weg zur Kontrolle. Während Iliad als eigenständiges Unternehmen in Italien Fortschritte gemacht hat, würde der Zusammenschluss die Expansion erheblich beschleunigen, bei einer gleichzeitig verbesserten operativen Hebelwirkung und dürfte auch zu einem insgesamt disziplinierteren Markt beitragen. Angesichts der starken Marktposition, die Newco im Mobilfunkbereich einnehmen würde, könnte es jedoch Hürden bei den behördlichen Genehmigungen geben, die Abhilfemaßnahmen erforderlich machen könnten.



Die Europäische Investitionsbank hat Iliad ein Darlehen von 300 Mio. EUR gewährt, um den 5G-Ausbau des Unternehmens in Frankreich zu finanzieren. Das Darlehen ist mit niedrigen Zinsen ausgestattet. Es kann entweder in Form einer Einmalzahlung nach acht Jahren oder in Raten über einen Zeitraum von 12 Jahren zurückgezahlt werden. Insgesamt hat die EIB dem Unternehmen seit 2009 Darlehen im Umfang von 1,7 Mrd. EUR gewährt. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligg. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
ILIAD HOLDING	A3KXTP	Secured	5,125%	CALLABLE	15.10.2026	100,37	5,0%	02.01.2024	102,56	160,63%	190	2,6	B+	BB-	B2	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Rolls-Royce: Großauftrag

Rolls-Royce hat am vergangenen Freitag bekannt gegeben, dass Turkish Airlines 100 Trent XWB-84-Triebwerke und 40 Trent XWB-97-Triebwerke bestellt hat. Damit wird die Fluggesellschaft zum weltweit größten Betreiber von Trent XWB-Triebwerken. Die Triebwerke sollen zwischen 2025 und 2033 geliefert werden.



Turkish Airlines hat bereits 220 Airbus-Flugzeuge bestellt. Darunter 150 Schmalrumpfflugzeuge des Typs A321 und 70 Großraumflugzeuge des Typs A350. Zuvor hatte die Fluggesellschaft bereits im September 10 A350-900 und im Juli A350-900 bestellt. Dieser Großauftrag ist positiv und erhöht den Auftragsbestand von Rolls-Royce. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
ROLLS-ROYCE PLC	A2832W	Sr Unsecured	4,625%	CALLABLE	16.02.2026	102,31	3,5%	16.11.2025	100,00	3,35%	44	1,8	BB+	BB+	Ba2	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Jaguar Land Rover stellt neues E-Modell vor

Jaguar Land Rover hat in der vergangenen Woche seinen neuen 100% elektrischen Range Rover vorgestellt, der 2024 auf den Markt kommen soll. Dies wird das erste 100% elektrische Fahrzeug der Marke sein, die bisher nur Plug-in-Hybride angeboten hat. Das neue Fahrzeug wird ab 103.000 GBP (120.000 EUR) erhältlich sein und dürfte damit teurer sein als die Hybrid- und Verbrennungs-Versionen. Er wird mit elektrischen Luxus-SUVs wie dem Tesla Model X, der künftigen Mercedes G-Klasse und den neuen Porsche-Modellen konkurrieren.

Im Detail wird diese erste Elektroversion Leistungen bieten, die mit denen eines Range Rover V8 vergleichbar sind (0 bis 100 km/h in nur 4,6 Sekunden), wobei die Geländetauglichkeit erhalten bleibt. Das Fahrzeug wird auch über ein schnelles 800-Volt-Ladesystem verfügen, das mit dem des Porsche Taycan und des Audi e-tron GT vergleichbar ist und eine Aufladung von 10% auf 80% in weniger als 30 Minuten ermöglicht. Der Konzern hat nur Nahaufnahmen zur Verfügung gestellt, aber das Design dürfte den früheren Versionen ähnlich sein.



Das neue Fahrzeug wird im Werk Solihull im Vereinigten Königreich auf der gleichen Plattform wie die Verbrennungs- und Hybridmodelle hergestellt. Die aus dem Ausland bezogenen Batterien werden in dem neuen Werk in Wolverhampton montiert. Die vollständige vertikale Integration wird bis 2026 warten müssen, wenn der Anteilseigner Tata Group seine neue Gigafactory bauen wird. Das Modell befindet sich noch in der Testphase, aber eine Warteliste für Kunden wurde bereits eröffnet. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
JAGUAR LAND ROVR	A283SD	Sr Unsecured	7,750%	CALLABLE	15.10.2025	101,36	6,9%	02.01.2024	101,94	41,00%	100	0,8	BB	WD	Ba3	USD	200(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Braskem: Weitere Schritte bei möglicher Übernahme

In dieser Woche wurde bekannt, dass die Abu Dhabi Oil Refining Company (Adnoc) die Due-Diligence-Prüfung von Braskem im Januar fortsetzen wird. Braskem hat die Mitarbeiter darüber informiert, dass technische Teams von Adnoc und Berater die Anlagen von Braskem für Inspektionen besuchen werden und dass Führungskräfte beider Unternehmen Treffen anberaumen, um den Prozess voranzutreiben.

Unabhängig davon berichtete Reuters, dass der brasilianische Präsident mit führenden Kongressabgeordneten und Ministern des Kabinetts sowie lokalen Behörden zusammentraf und bekräftigte, dass Petrobras seinen Anteil an Braskem erhöhen könnte, falls dies für den Abschluss des Geschäfts erforderlich sei. Ein solcher Schritt würde der offensichtlichen Absicht von Adnoc entgegenkommen, den Anteil von Novonor an Braskem zu kaufen, um ein 50/50 Joint Venture mit Petrobras zu bilden. Wir bleiben investiert.



NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	CCY	Stückelung
BRASKEM NL	A2R92T	Sr Unsecured	5,875%	AT MATURITY	31.01.2050	70,31	8,8%	419	11,0	BBB-	BB+ *	USD	200(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Energo-Pro: Q3 schwächelte

Energo-Pro meldet solide 9M2023-Ergebnisse, aber schwächeres Ergebnis in 3Q2023. In 9M2023 war die Stromerzeugung aus Wasserkraft mit 2.103 GWh um 3% höher als im Vorjahr, was auf verbesserte Bedingungen in Bulgarien, Georgien und der Türkei zurückzuführen ist. Die Umsatzerlöse sanken im Jahresvergleich um 24% auf ~944 Mio. EUR, vor allem aufgrund eines Rückgangs der durchschnittlichen Strompreise in Bulgarien (-49% im Jahresvergleich), der sich auf die Segmente Erzeugung sowie Vertrieb und Versorgung auswirkte.

Trotz des Umsatzrückgangs stieg das EBITDA aufgrund des Wachstums im Segment Vertrieb und Versorgung (+33% gegenüber Vorjahr) um 6% gegenüber Vorjahr auf ca. 262 Mio. EUR. Es sei daran erinnert, dass das Unternehmen in 1H22 einen einmaligen Verlust von 37 Mio. EUR aus der Abwicklung einiger Strom-Terminverkäufe erlitt.

Der Free Cashflow lag im Quartal bei 48 Mio. EUR, gegenüber 91 Mio. EUR in 3Q2022, vor allem aufgrund der niedrigeren Erträge. Die gewährten Darlehen beliefen sich in 3Q2023 auf 34 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen auf 91 Mio. EUR (gegenüber 82 Mio. EUR in 1H23), wobei weitere 152 Mio. EUR an Liquidität im Rahmen zugesagter Fazilitäten verfügbar sind. Der Nettoverschuldungsgrad stieg leicht auf das 2fache, gegenüber dem 1,7fachen in 1H2023 und dem 2,1fachen zum Jahresende 2022.

Nach Quartalsende schloss Energo-Pro die Übernahme von Xeal und Feroe in Spanien ab. Transaktion wurde durch eine 300 Mio. EUR Überbrückungsfazilität finanziert, die durch die Emission von ENGPOR 2028s zurückgezahlt wurde. Xeal besitzt zehn HHP-Kraftwerke in Spanien (Gesamtkapazität von 167 MW) und zwei Ferrolegierungsanlagen, die im Rahmen eines langfristigen Exklusivvertrags mit Ferrolobe betrieben werden, während Feroe derzeit einen Antrag für die Entwicklung eines reversiblen Pumpspeicherkraftwerks in Spanien stellt.



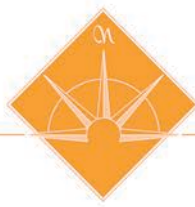
Im Jahr 2022 betrug die Einnahmen 185 Mio. EUR und das EBITDA 45 Mio. EUR. Vor der spanischen Übernahme lag das EBITDA im LTM 3Q23 bei 378 Mio. EUR mit einem Nettoverschuldungsgrad von 2,5fachen. Die Transaktion würde eine stärkere geografische Diversifizierung und Einnahmen in harter Währung ermöglichen, jedoch gleichzeitig das Engagement im volatileren Erzeugungssegment erhöhen. Das Unternehmen ist auf gutem Weg, die EBITDA-Prognose für 2023 von 290-310 Mio. EUR, ohne die kürzlich erworbenen spanischen Vermögenswerte, zu erreichen. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	CCY	Stückelung
ENERGO PRO AS	A3K1ZT	Sr Unsecured	8,500%	CALLABLE	04.02.2027	98,50	9,1%	04.02.2024	104,25	61,80%	518	2,7	B+	BB-	USD	200(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Tullow Oil: Warnsignal von Ratingagentur

Die Ratingagentur S&P hat das Rating für die vorrangigen unbesicherten Anleihen von Tullow Oil auf D herabgestuft, da das Unternehmen einen Teil seiner vorrangigen unbesicherten Anleihen unter dem



Nennwert zurückkauft. Tullow wird ca. 141 Mio. USD seiner im Jahr 2025 fälligen vorrangigen unbesicherten Anleihen im Wert von 633 Mio. USD für ca. 130 Mio. USD (zu 92 Cents pro Dollar) zurückkaufen. Die Agentur betrachtet diese Transaktion als notleidend und aufgrund des unter dem Nennwert liegenden Preises als gleichbedeutend mit einem Zahlungsausfall.

S&P beabsichtigt, die Ratings für das Unternehmen und seine Schulden in den kommenden Tagen neu zu bewerten. Diese Handlung entspricht den Erwartungen auf der Grundlage der Rating-Methoden. Dennoch sind wir der Meinung, dass die Tenderangebote ein kluger Schritt von Tullow sind, um die Schulden und Fälligkeiten im aktuellen Markt zu managen. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
TULLOW OIL PLC	A3KQ3G	1st Lien	10,250%	CALL/SINK	15.05.2026	89,60	15,6%	02.01.2024	105,13	1037,62%	1.118	2,0	B-	Caa1	USD	200(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Alain Afflelou: Robustes Wachstum

Alain Afflelou hat ein gutes Ergebnis für Q1/23-24 vorgelegt: Der Umsatz stieg im Jahresvergleich um 4,7% auf 97 Mio. EUR und das bereinigte EBITDA (nach IFRS-16) um 4,3% auf 27 Mio. EUR. Der Netzwerkumsatz stieg um 5,1% auf 217 Mio. EUR. Auf LFL-Basis wuchs der Netzumatz in Frankreich um 4,2%, in Spanien um 9,8% und in den übrigen Ländern um 4,5%. Seit Oktober 2022 wurden 37 neue Filialen eröffnet, insgesamt 1.420 Filialen. Die EBITDA-Marge blieb in Frankreich im Jahresvergleich weitgehend stabil, während sie in Spanien und anderen Ländern im Verhältnis zum Netzumatz sank. Das Unternehmen führte dies auf höhere Personalkosten zurück.

Der operative Cashflow blieb mit 24 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr unverändert, da ein höheres EBITDA durch einen Anstieg der Steuern und Zinsen sowie einen geringeren Zufluss aus dem Betriebskapital ausgeglichen wurde. Der höhere Zinsaufwand ist auf die gestiegene Verschuldung und die Auswirkungen der steigenden Zinssätze auf variabel verzinsliche Schulden zurückzuführen, die durch Absicherungsgeschäfte etwas gemildert wurden. Die Investitionen waren mit 6 Mio. EUR leicht rückläufig und die Leasingzahlungen blieben mit 4 Mio. EUR unverändert, was zu einem unveränderten Free Cashflow von 14 Mio. EUR führte. Die ausgewiesene Nettoverschuldung sank auf 537 Mio. EUR, während der Barmittelbestand in der Bilanz auf 91 Mio. EUR anstieg. Der Nettoverschuldungsgrad lag beim 4,7fachen und verringerte sich leicht vom 4,8fachen im GJ 2022-23.

Das Management bestätigte während der Telefonkonferenz seine strategischen Prioritäten. Alain Afflelou erwartet die Schließung von weiteren 10 Discountern bis zum GJ 2023-24. Das Unternehmen wird auch sein Angebot an Hörgeräten ausbauen und dabei auf Synergien mit dem Optikgeschäft aufbauen. Das Management kommentierte, dass sich die Trends des ersten Quartals im November fortsetzten, gab aber keine Auskunft über den Handel im Dezember. Das Unternehmen plant, die Fälligkeit seiner Schulden im zweiten Halbjahr anzugehen. In Anbetracht des derzeitigen Zinsumfelds geht Alain Afflelou nicht davon aus, überschüssige Barmittel für den Rückkauf von Anleihen zu verwenden. Das Unternehmen prüft Möglichkeiten für Fusionen und Übernahmen und könnte auch eine Ausschüttung an die Aktionäre in Erwägung ziehen. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
AFFLELOU SAS	A3KRA2	Secured	4,250%	CALLABLE	19.05.2026	100,63	4,0%	22.01.2024	102,13	25,49%	56	2,3	B	B+	B2	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 21.12.23

Teva: Rating bestätigt

Die Ratingagentur Moody's hat das Ba2-Rating von Teva bestätigt, wobei der Ausblick stabil bleibt. Das Rating spiegelt die beträchtliche globale Größe, die führende Position von Teva bei Generika und die gute Diversifizierung des Unternehmens wider, zu der auch ein wachsendes Geschäft mit Markenarzneimitteln gehört. Während sich der Ertragsrückgang abschwächt, wird das künftige Ertragswachstum von Teva von der relativen Stabilität des globalen Generikageschäfts in Verbindung mit dem Hochlauf von Markenmedikamenten wie Austedo, Ajoy und Uzedy abhängen. Die bevorstehende Markteinführung von Biosimilars und eine solide Produktpipeline dürften ebenfalls dazu beitragen, das langfristige Wachstum des Unternehmens zu verbessern.



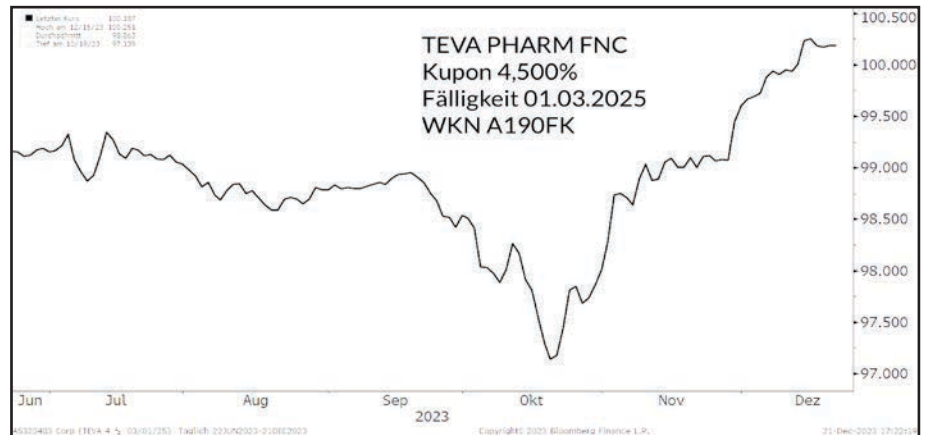
Die Ratings werden durch den hohen Verschuldungsgrad von Teva beeinträchtigt, selbst nach einem erheblichen Schuldenabbau. Die Agentur schätzt Tevas LTM Q3/23 bereinigte Verschuldung zu EBITDA auf 6,2fache. Darüber hinaus sind in einer Reihe von US-Bundesstaaten Preisfestsetzungsverfahren weiterhin ungelöst. Die Agentur rechnet mit einer Ergebnisverbesserung sowie einer anhaltenden Verpflichtung des Unternehmens, den Großteil seines Cashflows zur Schuldentilgung zu verwenden. Dies sollte dazu führen, dass der Verschuldungsgrad in den nächsten 18 Monaten kontinuierlich auf unter 5,0fache sinkt.

Das Rating könnte heraufgestuft werden, wenn die Produkt-Pipeline erfolgreich verläuft und das Vertrauen in die Fähigkeit von Teva, langfristiges Wachstum zu erzielen, wächst.

Ein Schulden/EBITDA-Verhältnis von weniger als 4,5fache würde ebenfalls für eine Heraufstufung sprechen. Umgekehrt könnte das Rating herabgestuft werden, wenn es zu einem erheblichen Rückgang der Einnahmen aus dem Kerngeschäft oder zu einer erheblichen Schwächung der Rentabilität kommt. Eine Verlagerung hin zu einer aggressiveren Finanzpolitik,

einschließlich schuldenfinanzierter Übernahmen, Aktienrückkäufe oder Dividenden, so dass der Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA) weiterhin über dem 5,0fachen liegt, könnte ebenfalls zu einer Herabstufung führen.

Während der Telefonkonferenz für Q3/23 erhöhte das Unternehmen seine Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023 auf 15,1-15,5 Mrd. USD (von 15,0-15,4 Mrd. USD) und bestätigte die Prognosen für andere Komponenten. Das bereinigte EBITDA soll bei 4,5-4,9 Mrd. USD liegen. Der Gewinn je Aktie soll 2,25-2,55 USD betragen. Der Free Cashflow soll bei 1,7-2,1 Mrd. USD liegen. Das Management strebt an, die Nettoverschuldung/EBITDA bis zum GJ 2027 auf das 2fache zu reduzieren. Per Q3/23 lag der durch das Unternehmen ausgewiesene Nettoverschuldungsgrad beim 4,0fachen. Wir bleiben investiert.



NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
TEVA PHARM FNC	A190FK	Sr Unsecured	4,500%	CALLABLE	01.03.2025	100,61	4,0%	01.12.2024	100,00	3,82%	29	0,9	BB-	BB-	Ba2	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg, 21.12.23

In eigener Sache

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden Schlussausgabe des Alpha Strategie im Jahr 2023 beenden wir in diesem Format unsere Berichterstattung und Kommentierung nach inzwischen fast acht Jahren. Wir bedanken uns herzlich bei allen Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen.

Im Weiteren möchten wir Sie gerne auch darüber informieren, dass dieser Börsenbrief durch den bisherigen verantwortlichen Redakteur Carsten Müller mit dem Schwerpunkt Anleihen unter neuem Namen („Anleihen-Compass“) fortgeführt wird. **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an info@alphabriefe.de.**

Zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches und gesundes 2024.

Mit besten Grüßen

Carsten Müller



ESG und Optionen Strategiedepots

ESG-Portfolio

AST		15er ESG Portfolio			Performance 2023 in Euro-basiert:				25,96%
		Kaufkurs	akt. Kurs	Währung	Gesamt	Performance	Branche	Land	
Alexandria Real Est. Equ. Inc.	US0152711091	100,45	131,47	USD	12.855,70	26,59%	Immobilien	USA	
Amazon.com Inc.	US0231351067	144,75	152,05	USD	11.116,34	7,82%	Handel	USA	
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	3,55	3,80	EUR	10.828,58	7,03%	Banken	Spanien	
Brookfield Renewable Corp. A	CA11284V1058	46,52	37,94	CAD	8.353,43	-16,85%	Versorger	Kanada	
CRH PLC	IE0001827041	46,41	67,08	EUR	13.751,40	44,53%	Bau/Baustoffe	Irland	
Delta Air Lines Inc.	US2473617023	34,72	41,09	USD	11.902,22	18,69%	Freizeit	USA	
Glencore PLC	JE00B4T3BW64	5,38	5,41	EUR	10.111,09	0,60%	Eisen/Stahl	Jersey Insel	
Grpe Bruxelles Lambert SA(GBL)	BE0003797140	76,62	71,84	EUR	9.411,04	-6,24%	Finanzdienstleister	Belgien	
PayPal Holdings Inc.	US70450Y1038	57,97	61,68	USD	10.708,98	6,68%	Finanzdienstleister	USA	
Perrigo Co. PLC	IE00BGH1M568	33,81	27,95	EUR	8.273,20	-17,33%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Irland	
ROYALTY PHARMA PLC	GB00BMVP7Y09	30,27	27,07	USD	8.782,17	-11,95%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Großbritannien	
Serica Energy PLC	GB00B0CY5V57	2,67	2,49	EUR	9.337,50	-6,67%	Bergbau	Großbritannien	
Smurfit Kappa Group PLC	IE00B1RR8406	34,66	36,59	EUR	10.611,10	5,57%	Papier/Zellstoffe	Irland	
Sofina S.A.	BE0003717312	205,60	222,20	EUR	10.887,80	8,07%	Finanzdienstleister	Belgien	
Vivendi S.A.	FR0000127771	9,94	9,60	EUR	9.669,21	-3,40%	Holding	Frankreich	
					156.599,77				
					Liquidität: 12.172,47				
					Vermögen: 168.772,24				

Hinweis: Die Performance-Messung im Musterdepot erfolgt ohne Einbeziehung von Dividendenzahlungen.

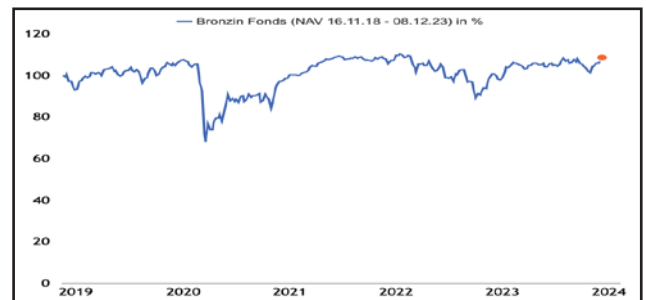
Options-Portfolio

Anlage		Performance 2023 in Euro-basiert:				10,39%	
AST Optionen		Verkaufskurs	aktueller Kurs	Währung	GuV	Branche	Land
BABA OPRA P 115 01/24		27,80	27,80	USD	0,62%	Option/Put	USA
BAS XEUR P 49 01/24 4		1,98	1,28	EUR	35,35%	Option/Put	Deutschland
BAY XEUR P 47 01/24 2		15,94	14,45	EUR	9,35%	Option/Put	Deutschland
DBK XEUR P 12 01/24 6		0,38	0,19	EUR	50,00%	Option/Put	Deutschland
VO3 XEUR P 130 01/24 3		15,72	16,28	EUR	-3,56%	Option/Put	Deutschland
Startvolumen 31.12.2018:	100.000,00 €	Vermögen per 21.12.2023				334.306,77 €	

Fonds-Strategien

Bronzin Premium Income (ISIN: DE000A14XNT1)

Der „Bronzin Premium Income“ wendet sich gezielt an „einkommensorientierte“ Anleger. Die dem Fonds zugrunde liegende Strategie fand 20 Jahre erfolgreich Anwendung, bevor der Fonds 2015 initiiert wurde mit dem Ziel die Langfristrenditen von Aktien als kalkulierbare Erträge regelmäßig auszuschütten. In Zeiten von null Zinsen wendet sich der Fonds an Anleger, die für ihre Finanzplanung und Zielumsetzung einen berechenbaren Cash-Flow benötigen, wie z.B. Stiftungen und Pensionskassen. Dem Fonds liegt ein Portfolio zugrunde, was sich aus hochkapitalisierten Aktien aus den großen Indizes Europas und der USA zusammensetzt. Dabei werden defensive, dividendenstarke Titel, die eine vermeintliche Unterbewertung aufweisen, bevorzugt.



Mit Hilfe eines konsequent angewandten „Covered-Call-Writings“ werden regelmäßig Prämieinnahmen generiert. Zuzüglich der erhaltenen Dividenden werden diese realisierten Erträge zu feststehenden Terminen ausgezahlt.



Leonardo UI Anteilklasse G (ISIN: DE000A0MYG12)

Der Fonds investiert in Anlehnung an ein quantitatives Allokationsmodell in verschiedene Anlageklassen. Angestrebt wird, durch regelmäßige Anpassung der Gewichtungen innerhalb der Assetklassen Aktien, Staatsanleihen und Liquidität, sowie der Verschiebung der Quoten in diesen Kategorien selbst, das Portfolio an aktuelle volkswirtschaftliche Daten und Markttechnik anzugleichen und so das Chance-/Risiko-profil des Portfolios zu verbessern.

Das quantitative Allokationsmodell unterscheidet zwischen Ländern bzw. Ländergruppen. Für die monatliche Reallokation werden überwiegend börsennotierte Terminmarktinstrumente eingesetzt, mit dem Ziel Transaktionskosten zu reduzieren. Die überschüssige Liquidität soll in verzinsliche Papiere aller Bonitätsklassen investiert werden. Es wird ein Mehrertrag gegenüber einer Benchmark, die sich gleichgewichtet aus MSCI® World 100% Hedged to EUR Index (EUR) und Bloomberg Barclays® Global Aggregate Corporate Total Return Index Hedged EUR zusammensetzt, angestrebt.



AvH Emerging Markets Fonds UI (ISIN: DE000A1145F8)

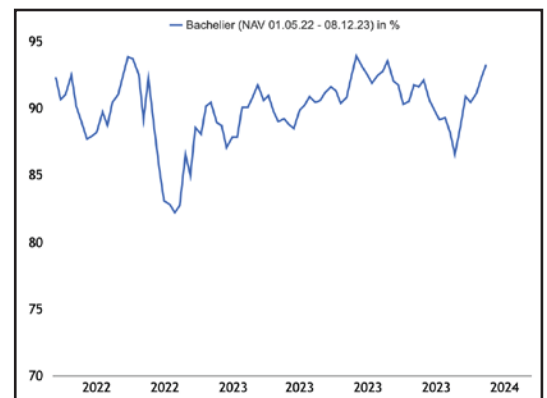
Der Fonds investiert zu mindestens 51% in Wertpapiere von Ausstellern aus Emerging Markets oder Wertpapiere von Ausstellern, die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in den Emerging Markets ausüben. Der Fonds investiert vor allem in Aktien, die möglichst den Prinzipien der Value-Anlage gerecht werden und eine für Investitionen attraktive Bewertung aufweisen, d.h. es wird versucht, attraktiv bewertete Qualitätsaktien im Universum der Schwellenländer zu finden und mindestens so lange im Portfolio zu behalten, wie die Unterbewertung offensichtlich ist bzw. die fundamentalen Rahmenbedingungen weiter für Investitionen nach dem Value-Ansatz sprechen.



Ergänzend kann die Anlagestrategie auch mittels Anleihen, auch aus Emissionen, umgesetzt werden. Bei der Auswahl von Anleihen bringt die ICM ihr Know How ein. Der Schwerpunkt liegt hier auf Hartwährungsanleihen von Emittenten aus Schwellenländern. Der Fonds wurde im Jahr 2015 aufgelegt und belegte seitdem immer vordere Plätze im Peer Group Vergleich.

Bachelier UI (ISIN: DE000A1JSXE3) - Neue Berechnung

Der Bachelier soll mit einem streng regelbasierten ESG Auswahlprozess ein Portfolio von Aktien großer börsennotierter Unternehmen kuratieren und wettbewerbsfähige Renditen erzielen. Die Auswahl umfasst Unternehmen mit einem langfristig bewährten und funktionierenden Geschäftsmodell nach ihrem nachhaltigen, umweltbewussten, sozialen und ethischen Verhalten. Die eng gefasste Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse ermöglicht, die langfristigen, positiven Fortbestehensprognosen der Unternehmen in der Risikosteuerung mit den ESG-Faktoren abzugleichen.



Das Anlageuniversum des Fonds beschränkt sich auf ausschließlich regelkonforme Wertpapiere des implementierten ESG Auswahlprozesses. Weltweite Diversifikation nach qualitativer und quantitativer Risikosteuerung unter Einbindung monatlicher Analyseergebnisse des kanadischen Research Partners, BCA.



Anleihen Strategiedepot

Alpha Strategie Anleihen Musterdepot										
Eröffnet:	24.06.22	Kapital	200.000	EUR						
Emittent	ISIN	Nominal	Währung	Kupon %	Verfall	nächster Call	Investment EUR	Aktueller Kurs	Akt.Wert EUR	G/V
Boeing Company	US097023BS30	10.000	USD	3,375	15.06.46	12/15/2045	6.322	74,60%	6.788	7,37%
Bombardier Inc.	USC10602BA41	10.000	USD	7,500	15.03.25	-	8.996	100,19%	9.116	1,34%
Carnival Corporation	US143658AH53	10.000	USD	6,650	15.01.28	-	7.955	94,75%	8.946	12,46%
Discovery Communications LLC	US25470DAR08	10.000	USD	3,950	20.03.28	12/20/2027	8.912	95,05%	8.649	-2,95%
Ecopetrol S.A.	US279158AK55	10.000	USD	4,125	16.01.25	-	8.952	97,45%	9.073	1,36%
General Electric Company	US369604BQ57	10.000	USD	8,882	-	-	8.245	100,00%	9.099	10,37%
LyondellBasell Industries NV	US552081AM30	10.000	USD	4,625	26.02.55	08/26/2054	8.281	84,29%	7.670	-7,38%
Royal Caribbean Group	US780153AG79	10.000	USD	7,500	15.10.27	-	8.102	105,83%	9.630	18,85%
Schaeffler AG	DE000A2YB7B5	10.000	EUR	2,875	-	12/28/2026	9.060	98,50%	9.850	8,72%
Sudzucker International Finance BV	XS0222524372	10.000	EUR	7,072	-	03/28/2024	9.060	95,56%	9.556	5,47%
Tenneco Packaging, Inc.	US880394AB71	10.000	USD	7,950	15.12.25	-	8.557	102,02%	9.283	8,48%
Tenneco Packaging, Inc.	US880394AE11	10.000	USD	8,375	15.04.27	-	8.551	102,91%	9.364	9,51%
							108.366		107.025	
							Anfangskapital	200.000		
							Liquidität	91.634		
							Performance	-1,24%		

Kaufspesen nicht berücksichtigt, akt. Werte inkl. Kupon-Zahlungen

Abo-Service:

E-Mail: info@alphabriefe.de

Der Alpha Strategie erscheint wöchentlich. Druck und Vertrieb: ICM concept, Weintraubengasse 2, 90403 Nürnberg, eMail: info@alphabriefe.de. V.i.S.d.P. Carsten Müller. Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 14 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Nürnberg. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Disclaimer: Anleihen aus den aufgeführten Wertpapieren können sich im Eigenbestand unseres Partners ICM InvestmentBank befinden. Daraus können sich Interessenkonflikte ergeben.